KRSD im Pastoralraum

Pastoralraum Frenke–Ergolz

Vorschlag der Arbeitsgruppe

„Kirchlich Regionaler Sozialdienst im Pastoralraum Frenke-Ergolz“

zuhanden des Pastoralraumteams (PrT)

anlässlich der PrT-Sitzung vom 6. Februar 2020 / Dreikönig Füllinsdorf

Einige theologische Bemerkungen

- Diakonie ist quasi der „rote Faden“ der großen Erzählung der Bibel: Zentrale Rolle des Exodusereignisses – über die Propheten („Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“, scharfe Sozialkritik etc.) bis zu Jesus Messias („Reich Gottes und seine Gerechtigkeit“; „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon“) → Keine Kultreligion, keine Opfer etc.
- Die große Erzählung als „Anti-Religion“: Für das gute Leben aller gegen die Götzen… „A-theistisch“ an GOTT glauben… - Die Wirklichkeit von Menschen ist immer wieder Ausgangspunkt, wie sie etwa Jesus Sirach treffend und anklagend zuspitzt: „Der Reiche tut Unrecht, und er prahlt dazu, und den Armen geschieht Unrecht, und er fleht dazu“ (Sir 1,3).
- Vorrangige Option für die Armen und Bedrängten.
- Der niederländische Theologe Dick Boer hielt im Oktober 1986 einen Vortrag in der Evang. Studentengemeinde Heidelberg – Titel: „Die Bibel, ein rotes B/Tuch?“ – Der Vortrag antwortet mit einem eindeutigen „Ja“. Zitat: „Das ‚rote Tuch‘ bezog sich darauf, dass diese These für die geläufige, unpolitische Sicht der Bibel eine Riesenprovokation bedeutete: Ja, die Bibel war ein rotes Buch, und zwar durchgehend: Sie bietet uns die Große Erzählung… einer Befreiungsbewegung…“ *(D. Boer, „Mit Breukelman über Breukelman hinaus“, in: Texte & Kontexte Nr. 161/162, 42. Jg., Heft 1-2/2019, 38-54, 47)*

Kirche ist ohne Diakonie nicht Kirche

Koinonie / Volk Gottes / Praxis der Ekklesia: Vernetzung, soziale Bewegungen, „Kirche“ der Nichtgetauften etc.

Verkündigung / Praxis: Bildung, Reflexion, öffentl. Auftreten, Demos, politisches Statement etc.

Liturgie / Praxis: Feier des Lebens, Rede, politisches Statement, Symbol für das Reich Gottes…

Diakonie / Praxis: Soziale Arbeit mit politischem Statement, Aktionen etc., Projekt/Projekte

Bsp.: **St. Theodor Köln-Vingst**

Neubau einer Kirche ab 1992 mit theologisch-architektonischer Programmatik. *Links sieht man den Eingangsbereich zum Sockelgeschoss der Kirche*. Hier befinden sich Kleiderkammer, eine Küche, Lebensmittelausgabe, Werkstatt, Garage… → **Der Diakonie-Keller bildet das Fundament für den ganzen Kirchenbau.** Darüber befinden sich Kirchenraum, Gemeinschafträume, Café, Bibliothek etc.

Aus dem Pastoralkonzept Frenke-Ergolz:
„Wenn sich auch die vier Grundvollzüge… von Kirche gegenseitig durchdringen und einander bedingen, so ist die Diakonie in allen ihren Dimensionen, zu denen insbesondere auch die politisch-bewusstseinsbildende gehört, zentrales Kriterium für Pastoral und christliche Gemeinde… *Diakonie ist Ausdruck einer Kritik des Christentums am Zustand der Welt*“ (S. 93, Hervorhebung von mir).

Bistum Basel 2020 zum Schwerpunkt Diakonie:
„Professionell gestalten, politisch verorten und als Aufgabe der gesamten Pastoral verstehen!“

Zielhierarchie Pastoralraum "Frenke-Ergolz"

Warum erarbeitet/setzt man ein Pastoralraumkonzept um? Weil man den gesellschaftlichen Wandel angehen will.

Warum will man einen regionalen kirchlichen Sozialdienst angehen? Weil man das Pastoralraumkonzept erarbeitet hat und umsetzen will.

Wie will man den gesellschaftlichen Wandel angehen? Antwort: Pastoralraumkonzept

Wie will man das Pastoralraumkonzept umsetzen? Antwort im Bereich Diakonie: Regionaler kirchlicher Sozialdienst.

Bewertung der Optionen durch PrT
(PrT am 19.11.2019 / Dreikönig Füllinsdorf)

Welche Optionen stehen zur Auswahl?

0
- Option 1:
  - Jede Pfarrei für sich

6
- Option 2:
  - Liestal und Oberdorf für sich
  - Frenkendorf-Füllinsdorf, Gelterkinden und Sissach mit der Caritas beider Basel

7
- Option 3:
  - Kirchlicher Regionaler Sozialdienst vollständig bei der Caritas beider Basel

5
- Option 4:
  - Liestal, Oberdorf und Frenkendorf-Füllinsdorf
  - Gelterkinden und Sissach mit der Caritas beider Basel

0
- Option 5:
  - Liestal und Frenkendorf-Füllinsdorf
  - Oberdorf, Gelterkinden und Sissach mit der Caritas beider Basel

Stellungnahmen der Pfarreien (bis 15.12.2019)

Pastoralraum Frenke–Ergolz

Liestal-Oberdorf

Liestal:

„Option 3 stellt keine Option für Liestal dar...“

Oberdorf:

„Option 2 und 4 haben Priorität...“

Sissach-Gelterkinden

Sissach:

„Option 3 hat klar Priorität...“

Gelterkinden:

„Option 2 wird bevorzugt, da pragmatisch umsetzbar...“

Frenkendorf-Füllinsdorf

Frenkendorf-Füllinsdorf:

„Option 2 hat derzeit Potential, weil etwas Neues entstehen kann mit Offenheit für Option 3 in weiterer Zukunft"

Evaluation in der AG „KRSD im PR F-E“ (AG-Sitzung vom 22.01.2020)

Pastoralraum Frenke–Ergolz

Die Arbeitsgruppe „KRSD im PR F-E“ hat die Stellungnahmen der einzelnen Pfarreien gesichtet und die verschiedenen Interessen und Positionen gegeneinander abgewogen und stellt fest:

„Obwohl die **Option 3** der Vorgabe des Pastoralraum-Konzepts am besten entspricht, schätzt die Arbeitsgruppe deren Realisierung und Umsetzung aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten (bestehende/nicht besetzte/fehlende Sozialdienste) in den einzelnen Pfarreien derzeit als nicht realistisch ein.“

Die Arbeitsgruppe schlägt dem PrT nach Abwägen sämtlicher Interessen der Pfarreien im Sinne eines austarierten Kompromisses die **„Option 2 PLUS“** vor, die hier im folgenden grob vorgestellt wird.

KRSD im PR F-E:
Option 2 / dezentrale Sozialdienste

Option 2

Führung und Errichtung von dezentralen Sozialdiensten im PR F-E:

a) **„Liestal-Oberdorf“ (bestehend)**
unter der Leitung der beiden Pfarreien

b) **„Sissach, Gelterkinden, Frenkendorf-Füllinsdorf“ (neu)**
unter der Leitung der Caritas beider Basel (CabB)

KRSD im PR F-E:
PLUS / Sozialrat

PLUS:

Errichtung eines Sozialrates im PR F-E:

Ziel und Inhalte:

Koordination und Weiterentwicklung der Diakoniearbeit im PR F-E:
Gemeinsame Projekte / Entwicklung der Diakonie im PR F-E / Gemeinsame gesellschaftspolitische Arbeit / Koordination und gegenseitige Information /
(das Gremium gibt sich weitere Inhalte nach Bedarf)

Mitglieder, Leitung, Frequenz:

- Alle Sozialarbeitenden und Diakonie-Verantwortlicher Pastoralraum (Leitung)
- 8-10 Sitzungen pro Jahr (2-3 Stunden)
- Die PrLeitung nimmt halbjährlich an den Sitzungen teil (2 x pro Jahr)

KRSD im PR F-E:
Votum für „Option 2 PLUS“ am 13. Februar 2020

Votum an der gemeinsamen Sitzung des PrT und der PrKom vom 13. Februar in Sissach (Empfehlung des PrT und der AG):

Aufgrund der momentanen Gegebenheiten und Strukturen empfiehlt das PrT und die AG der PrKom nach eingehender Beratung die *Weiterentwicklung der bestehenden dezentralen Sozialdienste in Liestal und Oberdorf* und die *Errichtung eines neuen gemeinsamen dezentralen Sozialdienstes Sissach, Gelterkinden, Frenkendorf-Füllinsdorf*. Sämtliche dezentralen Sozialdienste werden im Pastoralraum in einem „Sozialrat“ eingebunden und koordiniert.